

Eingabe 9

Zu den Ausbauplänen an der Sutrumer Str. 96, Flur: 120, Flurstück 973 möchte wir gerne unsere Einwände erörtern.

Der Parkplatz vor dem Geh-/Radweg verdeckt das Sichtfeld auf Fußgänger und Radfahrer. Der Geh-/Radweg beschreibt den Grünstreifen von der Nienbergstraße bis zur Hildegard-von-Bingen-Straße.

Die eingeengte Fahrbahn mit dem Parkplatz direkt an der Kreuzung zur Geh-/Radweg ist eine Gefahrquelle für Fußgänger insbesondere Schüler der Grundschule, die den Gehweg als Ihr Schulweg täglich begehen.

Das Sichtfeld auf den Geh/- Radweg (Seite A am Fuhrstück 973) ist durch das davor parkendes Auto nicht sofort ersichtlich. Auf der gegenüberliegenden Seite B wird die Sicht auf dem Geh/-Radweg zusätzlich erschwert durch ein Stromhaus.

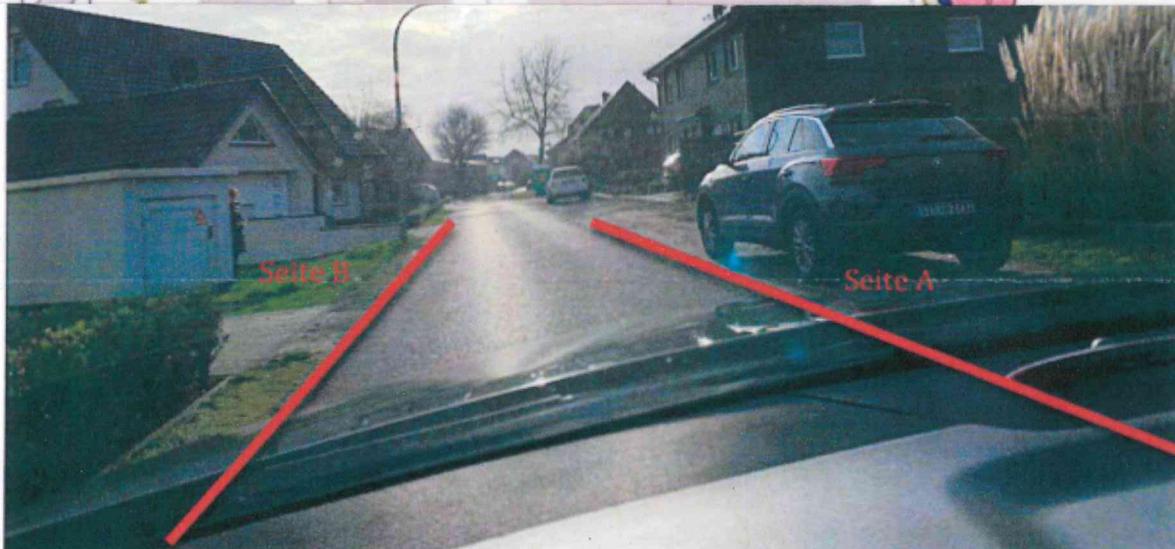
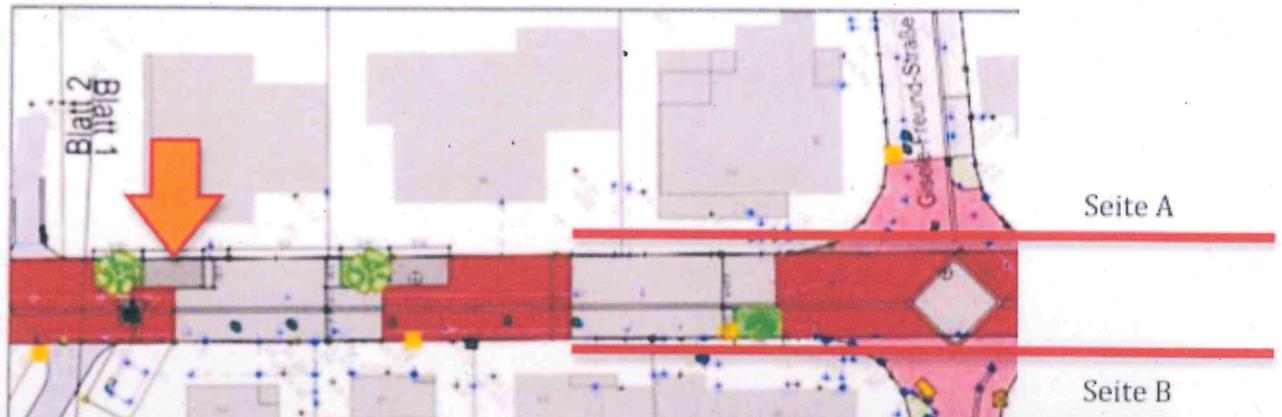


Bild: Aus der Sicht eines Fahrzeuges auf der Sutrumer Str., Flur 120. Das rechte Fahrzeug steht auf dem geplanten Parkplatz. Szene wurde nachgestellt.

Durch die eingeengte Fahrbahn, sind die Autofahrer gezwungen die gegenüberliegende Fahrbahn zu befahren. Die Autofahrer werden in erster Linie auf den Gegenverkehr achten. Unmöglich wird es sein, auf den Gegenverkehr zu achten, dabei das parkenden Auto auf dem Parkplatz nicht zu streifen und gleichzeitig noch auf überquerende Passanten in beider Richtung des Gehweges zu beachten. Wobei die Autofahrer aus der Richtung der Zeppelinstraße in erster Linie nur den Geh/-Radweg auf der Seite B sehen können. Da der Gehweg auf der Seite A am Fuhrstück 973 durch das parkende Auto verdeckt wird. Hinzu kommt der abfallende Höhenunterschied des Geh/-Radwegs auf der Seite A am Fuhrstück 973. Schulkinder der Grundschule können das Gefälle nicht richtig einschätzen und fahren mit erhöhter Geschwindigkeit den Geh/-Radweg mit Ihren Fahrräder runter.

Wir bitten um eine Änderung der Parkplatzplatzierung an der Kreuzung zum Geh/-Radweg.